

Zeitschrift: Kunst und Kultur Graubünden : Bündner Jahrbuch
Herausgeber: [s.n.]
Band: 63 (2021)

Vorwort: Viel Neues auf allen Ebenen
Autor: Metz, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viel Neues auf allen Ebenen

Peter Metz

Die langjährigen Redaktoren Gisela Kuoni (Kunst und Kunsthandwerk), Peter Metz und Stephan Thomas (Musik) begrüßen in der Redaktion Thomas Kaiser, der neu die Rubrik «Literatur» betreut und diese mit Anregungen und eigenen Beiträgen bereichert. Thomas Kaiser ist Inhaber des Büros für Kultur und Kommunikation «Wert» und bekannt als Redaktor der attraktiven Davoser Revue.

Wer das aktuelle Heft «Kunst und Kultur Graubünden» aufschlägt, wird sogleich auf die typografisch eigenständige Einlage des Bündner Kunstmuseums stossen, die Direktor Stephan Kunz und der Graphiker Thomas Rhyner gestaltet haben. Jedes Jahr soll in unserem Periodikum ein «Insert» in den reichen Bestand des Bündner Kunstmuseums Einblick geben. Damit wird eine intensivierte Zusammenarbeit etabliert, die wir dem Vorstand des Bündner Kunstvereins und seiner Präsidentin Doris Caviezel-Hidber verdanken.

Der Bündner Kunstverein und der Bündner Kantonalgesangverband übernehmen künftig ein ideelles Patronat für das Bündner Jahrbuch. Die geschäftsleitende Präsidentin Lucretia Bärtsch wird unserer Musikredaktion Anregungen machen und bei Kontakten behilflich sein. Ihrer Mithilfe verdanken wir im vorliegenden Heft den Beitrag von Chasper Pult über die «CantAurora» und jenen von Gian-Reto Trepp über den Grossanlass von «Europa cantat» und über den Schweizer Chorwettbewerb, die beide in Chur stattfinden sollen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den beiden Patronatsgebern.

Inhaltlich setzt das Bündner Jahrbuch 2021 einen Akzent auf Pionierleistungen von Frauen: die Dirigentin Sylvia Caduff, die Musikerin und Schulgründerin Ruth Byland, die Künstlerinnen Piera Buchli und Fabia Zindel, die Ärztin Emmy Cathomas-Meyer. – Sicherlich ist Ihnen schon aufgefallen, dass viele Autorinnen im Bündner Jahrbuch mitwirken. Das ist durchaus nicht selbstverständlich: Ich erinnere mich an etliche Absagen zögernder Frauen, die wertvolle Beiträge hätten beisteuern können und sich aus Bescheidenheit doch nicht motivieren liessen.

Vielleicht weniger auffällig sind die typografischen Veränderungen. Diese verantwortet René Orsingher von der tipic ag in Chur und Savognin, der künftig den Satz vornehmen wird und mit dem ich als Autor und Verleger schon gute Erfahrungen gemacht habe.

Positiv zu werten ist: Keine Neuerungen sind bei den Abonnenten, Inserenten und Donatoren zu vermelden. Wir freuen uns über interessierte Leserinnen und Leser, über treue Inserenten und grosszügige Donatoren. Wir wünschen, dass Sie unsere Inserentinnen und Inserenten bei Gelegenheit berücksichtigen.

Editorial

